

FORUM CLASSICUM auf CD-ROM

Wollten Sie schon einmal wissen, ob sich einer der Autoren des FORUM CLASSICUM bzw. des MDAV in den letzten sechs Jahren zu Wittgenstein oder zu Wilamowitz geäußert hat? Waren Sie schon einmal auf der Suche nach den Publikationen eines ehemaligen Studienkollegen, ohne über einschlägige und aktuelle bibliographische Hilfsmittel zu verfügen? Interessiert es Sie vielleicht, ob Ihr Heimatort oder Ihr letztes Exkursionsziel schon einmal im FORUM CLASSICUM erwähnt wurde?

Wenn Ihnen Ihr privates Interesse oder fachliche Notwendigkeit bisher solche Fragen vorlegte, dann konnten Sie sich entweder selbst an das Durchforsten der etwa 1400 Seiten (seit 1994) machen oder die Sucharbeit an gute Freunde oder zuverlässige Schüler/Studenten delegieren. Nun gibt es jedoch eine Lösung, die zugleich Zeit und Nerven spart: Im Januar 2000 erscheint eine CD-ROM, die Ihnen vollen Zugriff auf die mannigfaltigen Informationen des FORUM CLASSICUM er-

möglicht. Gerade die Rubriken „Zeitschriften-schau“, „Besprechungen“ sowie die kurzen Nachrichten der „Berichte und Mitteilungen“ öffnen sich so den Gesetzen des Informationszeitalters (vgl. die entsprechenden CD-ROMs großer Tageszeitungen), während sich die größeren Aufsätze mühelos nach Spezialbegriffen durchsuchen lassen.

Die CD-ROM enthält den vollständigen Text sowie alle Abbildungen und Werbeanzeigen des FORUM CLASSICUM von 1/97 bis 4/99 sowie des MDAV von 1/94 bis 4/96; die älteren Ausgaben sind über ihr Inhaltsverzeichnis durchsuchbar. Die Textdateien (80 MB) liegen im „Portable Document Format“ von Adobe vor; die entsprechende frei kopierbare Lesemaschine (Adobe Acrobat Reader) ist in Form einer sich selbst installierenden Datei auf der CD-ROM gespeichert. Mit ihrer Hilfe lassen sich alle Seiten ausdrucken und über eine umfangreiche Indexdatenbank (13 MB) komplett durchsuchen.

The screenshot shows the Adobe Acrobat Reader interface with the 'FORUM CLASSICUM' 1/99 table of contents displayed. The search menu is open, showing options like 'Suche...', 'Indexe...', and 'Suchhilfe...'. The table of contents lists authors and their respective articles with page numbers.

INHALT		ISSN 1432-7511	1/99
Thomas Brückner u. Gunther Scheda	Marburg 2000: Die schöpferischen Kräfte der Antike Zur Lage des altsprachlichen Unterrichts in der Bundesrepublik Deutschland		4
Reinhard Gruhl	Über den Umgang mit Dichterstolz (Horaz, carmen 3,30)		8
Doris Hellmuth	Lateinunterricht am Computer - einige praktische Anregungen		16
Josef Zellner	Fliegen im Internet - Graben im Lateinischen		19
Walter Barnikel	„Maxima debetur puero reverentia“ - ein Kernspruch für Pädagogen?		22
Walter Wimmel	Pädagogische Methode einer Dichterin und Lehrerin		23
Wilfried Liechen	Zum Goethejahr 1999		26
	Personalia		27
	Zur Diskussion gestellt		31
	Zeitschriftenschau		32
	Besprechungen		39
	Varia		65

Deutscher Althilologenverband

Das „Portable Document Format“ (PDF) von Adobe ist speziell für das plattformübergreifende, elektronische Publizieren großer Textmengen mit kompliziertem Layout geschaffen worden und daher auch für den Bereich der Alten Sprachen äußerst interessant. Die einfache Erzeugung einer PDF-Datei gewährleistet, dass unsere CD-ROM jährlich aktualisiert werden kann; die Datei der jeweils aktuellen Ausgabe kann bei Bedarf auch über die Homepage des DAV nachgeladen werden, ist aber recht umfangreich (je nach Bebilderung 3-7 MB komprimiert, aktualisierter Index ca. 15 MB). In Anbetracht dieser Dateigrößen sollte Ihr Computer über mindestens 16 MB Arbeitsspeicher verfügen.

Die neuen Medien haben anstelle des vielfach erhofften qualitativen Fortschritts oft nur einen

quantitativen gebracht; doch auch dieser sollte – vor allem unter Altphilologen – nicht ausgeschlagen werden. Der sinnvolle Einsatz neuer Medien kann nach wie vor gesteigert werden. Deshalb fördert der DAV die Verbreitung der CD-ROM, indem er sie an Interessenten zum Selbstkostenpreis von **DM 18,-** (incl. Porto) abgibt; um die Herstellung kalkulieren zu können, bitten wir um **Subskription bis zum 31. Januar 2000**; nach dieser Frist wird der Preis DM 20,- pro CD betragen. Richten Sie Ihre Bestellung unter Beilage eines Verrechnungsschecks oder des Betrages in Briefmarken bitte direkt an: StR Rüdiger Hobohm, Luitpoldstr. 40, 85072 Eichstätt, Tel./Fax: 0 84 21 - 90 27 60.

RÜDIGER HOBOHM, Eichstätt

Personalia

Ehrung für Klaus Sallmann

Am 6. November 1999 fand in der Universität Mainz die akademische Feier anlässlich der Entpflichtung von Herrn Professor Dr. Klaus Sallmann statt, der am 24. September sein 65. Lebensjahr vollendet hatte. Die vielen Gäste aus dem In- und Ausland zeigten augenfällig die Weite seiner Arbeit für die alten Sprachen und den altsprachlichen Unterricht. Fachwissenschaftler rühmten seine Arbeit auf dem Gebiet der antiken Fachliteratur und des Neulateins. Lehrer und Kollegen zeigten, dass sie der von Klaus Sallmann vorbildlich praktizierten lebendigen Anwendung des Lateinischen anhängen und in ihm einen ihrer Vorreiter sehen. Vertreter politischer und kultureller Vereinigungen, die sich zum Ziel gesetzt haben, über die Grenzen des Faches und des eigenen Landes hinweg zu denken und zu arbeiten, zeigten den Wert von Sallmanns Mitarbeit in diesen Gremien. Kollegen und Freunde ehrten ihn durch eine Festschrift mit dem Titel „Vivida loquela“, die Herr Professor Blänsdorf im Rahmen seiner lateinischen Ansprache überreichte.

Klaus Sallmanns Verdienste um den Deutschen Altphilologenverband passen in dieses Bild ei-

nes strengen Philologen und gleichzeitig stets der Gegenwart verpflichteten politisch denkenden Menschen. Hier seien vor allem drei Verdienste hervorgehoben. Klaus Sallmann hat zusammen mit Erich Burck, Adolf Clasen und Andreas Fritsch eine kleine „Geschichte des Deutschen Altphilologenverbandes 1925-1985“ herausgegeben (1987 als Sonderheft des Mitteilungsblattes und als Broschüre erschienen). Er hat damit die Anfänge und die Entwicklung unseres Fachverbandes festgehalten. Er hat aber auch die Notwendigkeit der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit erkannt und als erster Pressesprecher des Verbandes gewirkt. Immer wieder hat er in Zeitungsartikeln und Leserbriefen zu den Problemen, Leistungen und Forderungen unserer Fächer Stellung genommen. Schließlich hat er in die Zukunft gedacht. Es war seine Erkenntnis, dass der Sache der alten Sprachen auch dadurch gedient wird, wenn sich die Verbände der Lehrer der alten Sprachen auf europäischer Ebene zusammenschließen und die Arbeit der nationalen Verbände durch einen Dachverband unterstützt und begleitet wird. Er ist einer der Gründungsväter des Gesamtverbandes EUROCLASSICA und hat auch an sei-